



Dendrobium unicum* × *Dendrobium scabrilingue
– pflegeleicht in Zimmerkultur –

(G.L.)



1a. Primärhybride* aus *Dendrobium unicum* (b) × *Dendrobium scabrilingue* (c)

Michaela Douglas,
20flowers42@gmail.com

Die Autorin kultiviert seit über 15 Jahren verschiedene Orchideengattungen auf den Fensterbänken ihrer Wohnung.



Die Abbildungen sind von der Autorin, ausgenommen:

Den. unicum (1b): D.O.G.-Archiv
Den. scabrilingue (1c): N. Baumbach

Key words: *Dendrobium unicum*, *Dendrobium scabrilingue*, *Dendrobium Uni-Scabri*; Zimmerkultur, Topfkultur

Abstract: The author had no success in growing *Dendrobium unicum*. In 2018, her plant of *Den. unicum* was accompanied by the hybrid *Dendrobium unicum* × *Dendrobium scabrilingue* (*Dendrobium Uni-Scabri*, RHS 2021). Now she enjoys this cross, which flowers regularly. Once again, she demonstrates how well even unusual orchid species can be cultivated indoors – if you just give it a try.

Ich habe die Hybride *Dendrobium unicum* × *Dendrobium scabrilingue** als aufgebundene Pflanze erhalten. Die Kreuzungspartner stammen beide aus Asien.

Dendrobium unicum ist in Nordthailand, Laos und Vietnam beheimatet. In Thailand wurde es in der Nähe von Omkoi in einer Höhe von 800 – 1 000 m und in der Nähe von Loei in einer Höhe von 1 400 – 1 550 m angetroffen. In Laos kommt es in Vientiane und in Mündungsnähe des Xedon in den Mekong vor. *Den. unicum* wächst auf Felsen oder Sträuchern in Gebieten, die mit niedriger buschiger Vegetation bedeckt sind.

* Die Kreuzung *Den. unicum* × *Den. scabrilingue* wurde im Jahr 2021 bei der RHS, Kew, als *Den. Uni-Scabri* registriert. (Anm. d. Red.)

Dendrobium scabrilingue (neben vielen anderen gebräuchlichen Namen auch Rauzungen-*Dendrobium* genannt) ist eine Orchideenart, die in Südostasien vorkommt. Man findet sie in Myanmar, Laos und Thailand in Höhenlagen von 600 – 1 200 m als kleinwüchsige, warm bis kühl wachsende Art in feuchten Wäldern und Graslandschaften.

Dendrobium unicum wie auch *Den. scabrilingue* machen gewöhnlich in den Wintermonaten eine mehr oder weniger stark ausgeprägte kühlere Ruhephase durch. Für die Kultur von *Den. unicum* ist das gar nicht so einfach, denn die etwas dünneren Pseudobulben, die dann auch ihre Blätter verlieren, schrumpfen oft ein wenig und man sollte die Pflanze erst wieder gießen, wenn ein Neutrieb einige Zentimeter lang ist. Dies auf der Fensterbank umzusetzen ist schwierig und ist mir in der Vergangenheit auch nur einmal gelungen.

Im Jahr 2018 habe ich dann die interessante Primärhybride *Dendrobium*

unicum × *Dendrobium scabrilingue* entdeckt und wollte sie unbedingt ausprobieren. Sie besitzt Eigenschaften von jedem ihrer beiden Kreuzungspartner und zwar so, dass sie leicht zu pflegen ist. Während des Wachstums wird sie relativ feucht gehalten und darf zwischendurch auch einmal durchtrocknen. Sie wird mit einer Leitfähigkeit im Gießwasser von ca. 400 µS/cm zweimal im Monat aufgedüngt. Ich kultiviere sie im



2. *Dendrobium unicum* × *Dendrobium scabrilingue*, Infloreszenzen mit Knospen



3. *Dendrobium unicum* × *Dendrobium scabrilingue*, Habitus



4. *Dendrobium unicum* × *Dendrobium scabrilingue*, reichlich Blüten an einer Pseudobulbe

temperierten bis warmen Bereich am Südfenster und im Sommer bei Temperaturen von ca. 18 – 26 °C.

Während einer Wachstumsperiode entwickelt die Pflanze durchschnittlich zwei bis vier kleine und größere neue Triebe. Wenn die Pseudobulben ausgewachsen sind, bekommt sie eine leichte Ruhezeit über den Winter. Bei Temperaturen von ca. 16 – 21 °C besprühe ich in dieser Zeit die Substratoberfläche bei Bedarf etwas an und wenn die Pseudobulben zu sehr schrumpfen, wird vorsichtig gegossen.

Die Pseudobulben meiner Pflanze sind schon bis 30 cm lang geworden; gewöhnlich erreichen sie aber zwischen 10 und 25 cm Länge und verlieren während der Ruhezeit zum Teil ihr Laub. Nach der Blüte wirft die Pflanze

ihre Blätter dann komplett ab. Wenn die ersten Blütenansätze erscheinen, meist im Januar/Februar, wird wieder etwas mehr gewässert.

An einer Pseudobulbe können ca. vier bis sechs Blütenansätze an den Nodien entstehen und an einem Blütenansatz sind bis zu vier Blüten möglich. Die Blüten sehen mit ihrem leichten Glanz zwar wachsartig aus, sind aber eher von zarter Textur. Mir gefällt besonders gut, dass sich *Dendrobium unicum* farblich durchgesetzt hat. Die Sepalen und Petalen der Hybride sind zart orange gefärbt. Die von *Dendrobium scabrilingue* vererbte gezahnte Lippe ist zu Beginn, wie für diese Art typisch, grünlich und wird anschließend gelb. Die Blütezeit erstreckt sich über ca. drei Wochen, wobei die Blüten zum Ende hin nach und nach verblassen.

Nachdem die Pseudobulben das Laub komplett abgeworfen haben, entstehen im Frühjahr unten an der Basis Neutriebe. Die alten Pseudobulben versorgen die neuen Triebe bis zum Ausreifen. Im Laufe der Zeit verlieren sie an Kraft und sterben ab. Dadurch bleibt die Pflanze kompakt und wird im Allgemeinen nur sehr langsam größer.

Obwohl ich diese Pflanze aufgebunden erhielt, habe ich mich später für die in mittelgrobe Rinde getopfte Variante entschieden. Das funktioniert wirklich gut, zudem sie während des Wachstums die Feuchtigkeit gut gebrauchen kann. *Dendrobium unicum* × *Dendrobium scabrilingue* ist also wirklich pflegeleicht und für diejenigen, die die pastellartigen Farben an Orchideen mögen, ist dieses *Dendrobium* genau richtig.